

OA-Update / 12, 4.11.2021

Zentralasien



Mit diesem Update informieren wir Sie wieder über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Zentralasien mit wirtschaftlicher Bedeutung.

In Usbekistan fanden Präsidentschaftswahlen statt, infolge derer der usbekische Staatschef Shawkat Mirsijojew mit deutlicher Mehrheit wiedergewählt worden ist. In der Kirgisischen Republik ist eine neue Regierung eingesetzt worden. Zum Regierungschef ernannte Präsident Sadyr Schaparow seinen Namensvetter Akylbek Schaparow, der aber nicht mit ihm verwandt ist. Es gab zudem einige Veränderungen in der Struktur der Regierung.

Nach über einem Jahr Corona-Beschränkungen und 13 Online-Meetings durfte der Ost-Ausschuss den kasachischen Vize-Premierminister Roman Sklyar am 26. Oktober 2021 erstmals wieder persönlich in Deutschland begrüßen. Neben zahlreichen Begegnungen mit deutschen Unternehmensvertretern standen ein Runder Tisch am Konzernhauptsitz der Schaeffler AG in Herzogenaurach sowie die Sitzung des Koordinierungsrates zwischen Kazakh Invest und dem Ost-Ausschuss auf der Agenda.

Hier alle Themen des Updates in der Übersicht:

- **Wirtschaftspolitik**
- **Konjunktur**
- **Terminnachlese**
- **Kommende Veranstaltungen**
- **Tipps & Links**
- **Kontakt**

Corona-Lage

Laut der [Liste des Robert-Koch-Instituts \(RKI\)](#) sind aktuell **Usbekistan, Turkmenistan und Tadschikistan** als **Hochrisikogebiete** eingestuft. **Kasachstan gilt seit dem 10. Oktober nicht mehr als Hochrisikogebiet.** In den vergangenen zwei Wochen ist **die Inzidenz von COVID-19 in Kasachstan** um 30 Prozent und die Zahl der Corona-Toten um 40 Prozent zurückgegangen. Um die Pandemie weiter zu bekämpfen, ist die Regierung bestrebt, die Zahl der zu impfenden Personen von 9,9 Millionen auf 11,4 Millionen zu erhöhen, womit gemäß den Empfehlungen der WHO eine kollektive Immunität von 60 Prozent erreicht werden soll. Außerdem ist geplant, ab der dritten Novemberdekade dieses Jahres mit Auffrischungsimpfungen für Hochrisikogruppen zu beginnen.

Ein aktuelles Ranking zur Entwicklung der **Corona-Lage in allen Ost-Ausschuss-Ländern** mit den Veränderungen der Infektionslage zur Vorwoche und dem prozentualen Anteil der Infizierten an der Bevölkerung finden Sie [hier](#) auf der Internetseite des Ost-Ausschusses (siehe Tabelle als PDF-Download am Ende der Übersicht).

Die **Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID)** kündigte eine neue fünfjährige Kampagne mit dem Titel „**USAID Trade Central Asia**“ an, die in Kasachstan, der Kirgisischen Republik, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan durchgeführt werden soll. Das neue Programm zur Förderung der regionalen Unternehmen und des Handels baut auf den jahrzehntelangen Erfahrungen von USAID mit der Region auf. USAID Trade Central Asia wird für den öffentlichen und privaten Sektor technische Hilfe anbieten. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Kasachstan

Die Klimapolitik gewinnt in Kasachstan weiter an Bedeutung: **Auf einer Veranstaltung am 13. Oktober in Nur-Sultan wurde von Präsident Kassym-Schomart Tokajew das Ziel Kasachstans erläutert, bis 2060 Kohlenstoffneutralität zu erreichen.** Dieses Versprechen machte Kasachstan bereits auf dem letztjährigen Weltklimagipfel im Dezember 2020. Kasachstan hat dazu **eine langfristige Doktrin für eine kohlenstoffneutrale Entwicklung bis 2060** ausgearbeitet. Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) wird die kasachische Regierung bei der Umsetzung dieser Ziele unterstützen. Ausführliche Informationen dazu lesen Sie [hier](#).

Premierminister Askar Mamin nahm am 1. November am Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der **UN-Klimarahmenkonvention (COP26)** in Schottland teil. Der Regierungschef kündigte an, dass Kasachstan den Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen um das Fünffache von drei auf 15 Prozent und die Energieerzeugung aus umweltfreundlichen Quellen um das Zweifache von 20 Prozent auf 38 Prozent steigern

werde. Das Potenzial zur Kohlenstoffbindung werde durch die Pflanzung von über zwei Milliarden Bäumen bis 2025 erhöht. Der Anteil der aus Kohle erzeugten Energie solle von 70 auf 40 Prozent sinken, so der Premierminister. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Am 12. Oktober hat die kasachische Regierung nationale Entwicklungsprojekte in den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft, Ökologie, digitale Entwicklung, Innovation, Bildung, Gesundheit, Information und soziale Entwicklung genehmigt. Diese nationalen Projekte sind Teil der Umsetzung des Nationalen Entwicklungsplans 2025. Die Finanzierung ist vorrangig aus dem Staatshaushalt und durch private Investitionen vorgesehen. Ausführlichere Informationen dazu lesen Sie [hier](#).

Usbekistan

Am 24. Oktober fanden in Usbekistan Präsidentschaftswahlen statt: Der usbekische Staatschef Shawkat Mirsijojew ist mit deutlicher Mehrheit wiedergewählt worden. Er erhielt 80,1 Prozent der Stimmen. Die anderen vier Kandidaten erhielten die folgende Anzahl von Stimmen: Bakhrom Abdukhalimov von der Sozialdemokratischen Partei „Adolat“ - 3,4 Prozent, Narzullo Oblomurodov von der Ökologischen Partei - 4,1 Prozent, Alisher Kadyrov von der Demokratischen Partei „Milliy Tiklanish“- 5,5 Prozent und Maksud Vorisova von der Demokratischen Volkspartei - 6,6 Prozent. Die Wahlbeteiligung wurde mit 80,8 Prozent angegeben. Von groben Verstöße am Wahltag selbst ist nichts bekannt, allerdings kritisierten Beobachter der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), dass die Teilnahme alternativer Kandidaten an den Wahlen erschwert worden sei. Positiv wurden Fortschritte durch die demokratischen Reformen der vergangenen Jahre vermerkt. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Bei einem Online-Treffen **mit der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU)** schlug der usbekische Präsident Shawkat Mirsijojew vor, **eine gemeinsame Strategie zur Harmonisierung technischer Vorschriften und Standards, zum Abbau von Handelshemmnissen sowie zur Digitalisierung der Zollverfahren** zu entwickeln. Trotz der Corona-Pandemie wächst der Handel Usbekistans mit der EAWU stetig. In diesem Zusammenhang bekräftigte der Präsident das Interesse des Landes am Aufbau interregionaler Wertschöpfungsketten und der Vertiefung der industriellen Zusammenarbeit. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Die neue Ausgabe des Newsletters des German Economic Team](#) gibt einen Überblick über erreichte Ziele, laufende Reformen und anstehenden Herausforderungen nach fünf Jahren Reformen in Usbekistan. Insgesamt hat Usbekistan demnach erhebliche Fortschritte gemacht und damit die Offenheit und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft deutlich erhöht. Dem German Economic Team zufolge gehören die Flexibilisierung des Wechselkurses, die Senkung der Zölle und die Reform des Steuersystems zu den wichtigsten Reformen, die bisher durchgeführt wurden. Zu den wichtigen laufenden

Reformen zählen Veränderungen im Banken- und Landwirtschaftssektor sowie die Privatisierung von Staatsbetrieben.

Kirgisistan

In der Kirgisischen Republik ist eine neue Regierung eingesetzt worden. Zum Regierungschef ernannte Präsident Sadyr Schaparow seinen Namensvetter Akylbek Schaparow. Darüber hinaus gab es einige Veränderungen in der Struktur der Regierung. Es wurde wieder ein eigenes Finanzministerium eingerichtet, nachdem es vor einigen Monaten erst mit dem Wirtschaftsministerium zusammengelegt worden war. Das Wirtschaftsministerium wiederum wird sich nun auch mit Handelsfragen befassen. Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten wurde in das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Außenhandel und Investitionen umgewandelt. Weitere Informationen zu den Dekreten finden Sie [hier](#).

Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) hat [ein Projekt im Wert von 25 Millionen US-Dollar genehmigt](#), um die Regierung der Kirgisischen Republik bei der Beschaffung von Impfstoffen **gegen das Coronavirus SARS-CoV-2** zu unterstützen und die Kapazitäten des Landes zur Durchführung des Impfprogramms zu stärken. Die Hilfe der ADB, bestehend aus einem Darlehen in Höhe von 12,5 Millionen US-Dollar und einem Zuschuss in Höhe von 12,5 Millionen US-Dollar, wird den nationalen Impfplan der Kirgisischen Republik durch den Kauf und die Lieferung von schätzungsweise 1,7 Millionen Dosen COVID-19-Impfstoff, Spritzen und Sicherheitsboxen unterstützen. Das COVID-19-Impfstoff-Unterstützungsprojekt der ADB soll dazu beitragen, mehr als 760.000 Menschen zu impfen. Dies wären etwa zwölf Prozent der Bevölkerung der Kirgisischen Republik.

Konjunktur

Laut dem neuen [Outlook des Internationale Währungsfonds \(IWF\)](#) setzt sich die **wirtschaftliche Erholung in Zentralasien fort**, wobei das reale BIP für die Region im Jahr 2021 voraussichtlich um 4,3 Prozent und im Jahr 2022 um 4,1 Prozent wachsen könnte. Die Erholung verläuft jedoch ungleichmäßig und unvollständig, und es zeichnen sich neue Herausforderungen wie eine neue Pandemiewelle und eine steigende Inflation ab.

Die wirtschaftliche Erholung Kasachstans beschleunigte sich in den ersten neun Monaten auf 3,4 Prozent. Die Produktion des verarbeitenden Gewerbes stieg demnach um 5,7 Prozent, die Bauwirtschaft wuchs um 9,7 Prozent. Auch der Dienstleistungssektor erholte sich im Zuge der Lockerung der Quarantänebestimmungen und verzeichnete ein Wachstum von 2,9 Prozent, das vor allem auf eine Dynamik im Handel (+9,3 Prozent) und im Kommunikationssektor (+13 Prozent) zurückzuführen war. Auch das Investitionswachstum hat an Fahrt gewonnen. Hohe Anlageinvestitionen wurden im Baugewerbe (+126,3 Prozent), im verarbeitenden Gewerbe (+80,6 Prozent), im Handel (+37,8 Prozent), in der Landwirtschaft (+36,7 Prozent), im Grundstücks- und Wohnungswesen (+18,9 Prozent), bei den Finanzdienstleistungen (+15,6 Prozent) und im Bereich Information und Kommunikation (+14,3 Prozent) verzeichnet. Diese Daten wurden auf einer Regierungssitzung über die

Ergebnisse der sozioökonomischen Entwicklung des Landes vorgestellt. Einen Bericht dazu finden Sie [hier](#).

Die usbekische Regierung rechnet für 2021 mit einem Wachstum des BIP pro Kopf auf 1.900 US-Dollar gegenüber 1.750 US-Dollar im Jahr 2020. Der erste stellvertretende Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Armutsbekämpfung Ilchom Norkulov erklärte, die Regierung wolle das Pro-Kopf-BIP innerhalb von fünf Jahren auf 2.800 US-Dollar steigern, was den Weg zu einem Land mit mittlerem Einkommen ebnen sollte. In den nächsten fünf Jahren soll die Zahl der privaten und ausländischen Investitionen deutlich erhöht werden.

Terminnachlese

Am 26. Oktober fand ein Runder Tisch mit dem Vizepremierminister der Republik Kasachstan Roman Sklyar im Hybridformat statt. Nach über einem Jahr Corona-Beschränkungen und 13 Online-Meetings durfte der Ost-Ausschuss den kasachischen Vizepremierminister erstmals wieder persönlich in Deutschland begrüßen. Im Mittelpunkt des Meetings stand das Thema „**Neue Technologien im Maschinenbau – Digitalisierung als Wachstumstreiber**“. Einen ausführlichen Bericht finden Sie [hier](#).

Kommende Veranstaltungen

- **5. November, European Union - Central Asia Economic Forum, Bischkek**
Das Wirtschaftsforum 2021 wird sich auf **drei Schlüsselbereiche** konzentrieren: grüner Aufschwung, Digitalisierung und ein besseres Unternehmensumfeld. Das Forum wird im Hybridformat stattfinden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Botschafterin Terhi Hakala: eusr.centralasia@eeas.europa.eu.
- **9. November, Frankfurt am Main, Hybrides Mitgliederevent des Ost-Ausschusses „Fokus Zentralasien Wirtschaft im Gespräch“**, u.a. mit dem Premierminister Usbekistans Abdulla Aripov. Die Teilnahme vor Ort ist für Mitglieder des Ost-Ausschusses vorgesehen, es besteht die Möglichkeit einer virtuellen Teilnahme.
- **9. November, Webinar zum Lieferkettengesetz - betriebliche Umsetzung in Zentralasien/Mongolei**
Am 11. Juni 2021 hatte der Bundestag das so genannte Lieferkettengesetz verabschiedet. Es soll Menschenrechtsverletzungen und zugehörige Umweltrisiken entlang der Lieferkette vermeiden helfen und „die Rechte der von Unternehmensaktivitäten betroffenen Menschen in den Lieferketten“ stärken. Bei dem Webinar geben Experten einen Überblick, inwieweit die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in den Ländern eingehalten werden.

Unternehmen zeigen auf, welche Maßnahmen sie bereits ergreifen bzw. ergreifen werden. Weitere Informationen zum Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung haben Sie [hier](#).

- **2. Dezember, Almaty Investment Forum 2021, Almaty**

Das Forum beschäftigt sich mit den Themen **Stadtentwicklung, Agglomeration, Urbanisierung und digitale Transformation**. Als Kontaktperson steht Ihnen die Erste Sekretärin der Wirtschaftsabteilung der Botschaft der Republik Kasachstan Leila Ashimzhanova unter l.ashimzhanova@mfa.kz gerne zur Verfügung.

Tipps & Links

Zu aktuellen Entwicklungen bezüglich des Coronavirus können Sie sich auf den Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen in Zentralasien informieren:

- Deutsche Botschaft in Kasachstan: <https://kasachstan.diplo.de/kz-de>
- Deutsche Botschaft in Usbekistan: <https://taschkent.diplo.de/uz-de>
- Deutsche Botschaft in Tadschikistan: <https://duschanbe.diplo.de/tj-de>
- Deutsche Botschaft in Turkmenistan: <https://aschgabat.diplo.de/tm-de>
- Deutsche Botschaft in Kirgisistan: <https://bischkek.diplo.de/kg-de>

Weitere **Hintergrundinformationen** zur Arbeit des OA und zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa finden Sie auf unserer [Website](#), auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), und bei [Twitter](#).

+++ Mitgliedschaft im Ost-Ausschuss: Exklusive Zugänge zu Entscheidern und Informationen+++

Die Mitgliedschaft im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft steht allen deutschen Unternehmen sowie ausländischen Unternehmen mit deutschen Töchtern offen. Als Mitglied profitieren Sie von unseren exklusiven Zugängen zu den Regierungen in **29 Partnerländern Mittel- und Osteuropas**. Sie können zwischen 13 Arbeitskreisen zu Ländern und Branchen und rund 150 Fachveranstaltungen im Jahr wählen und erhalten exklusive Informationspakete. Wir unterstützen Sie aktiv bei der Umsetzung Ihrer Projekte, bringen Ihre Fragen in bilateralen Regierungsarbeitsgruppen ein und nehmen Sie mit auf Delegationsreisen in unsere Regionen. Eine Mitgliedschaft ist günstiger als Sie vermuten und zahlt sich direkt aus. Werden Sie Teil eines starken Netzwerkes in der größten und ältesten Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft! Weitere Informationen zu den Konditionen einer Mitgliedschaft finden Sie hier. Für alle Ihre Fragen wenden Sie sich gern an: Cristina Zelenac, C.Zelenac@oa-ev.de, Tel.: 030 206167-121.

Kontakt



Eduard Kinsbruner

Regionaldirektor Zentralasien

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

Tel.: +49 30 206167-114 / Mob.: +49 170 796 10 69

e.kinsbruner@oa-ev.de



Alla Fushtei

Assistentin Regionaldirektion Zentralasien

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

Tel.: +49 30 206167-163

A.Fushtei@oa-ev.de

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft in 29 Ländern im östlichen Europa und Zentralasien. Er begleitet wichtige wirtschaftspolitische Entwicklungen in den bilateralen Beziehungen mit diesen Ländern und fördert Handel, Investitionen und Dienstleistungstransfers deutscher Unternehmen auf den Märkten der Region.

Disclaimer zum Haftungsausschluss:

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. Informieren ▪ Vernetzen ▪ Handeln!

Presse-Kontakt: Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Andreas Metz
Tel.: +49 (0)30 206167-120
E-Mail: A.Metz@oa-ev.de
Breite Straße 29
10178 Berlin
www.ost-ausschuss.de
Twitter: [@OstAusschuss](https://twitter.com/OstAusschuss)